

Stadtteilgruppensitzung des ADFC Reinickendorf April 2020

Telefonkonferenz am Dienstag, den 07.04.2020 um 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Sammlung, Aufnahme Teilnehmer, Klärung Pad/Protokoll,
Verteilung Links zum Zugang/Unterlagen CS
2. Infos: ausgefallen/verschoben: Kieztouren, Industrie-historische Tour, Mitgliederversammlung,
Kiezfeste CS
3. Stand Mobilitätsrat: vorerst abgesagt CS
4. Unfallstatistik der Polizei Berlin: "Kein Grund zur Entwarnung"
<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/verkehrssicherheit/verkehrsunfallstatistik> Sebastian
5. Stand Umfrage "Erreichbarkeit S-Bahnhöfe" – Einleitung FWK
Vorstellung Teilberichte in 4 Gruppen alle
Besprechung/Diskussion alle
Vorstellung vorl. Abschlussbericht CS
Info/Anregungen zur Vorstellung
6. Stand Vorbereitung "Darstellung auf der MV" MB
7. Stand Kandidatur Maria-Anne Lamberti M-A
8. Stand Sanierung Radweg Roedernallee? alle
9. allgemeine Themen, Fragen alle
10. Unterstützung der Öffis Gerd

Abfrage der anwesenden Teilnehmer.

Helmut berichtet von abhanden gekommenen Plakaten im Eingangsbereich von Waidmannslust (auf dem Mauerwerk, außen). In Tegel war ein Plakat vom Pfeiler 'abgefallen'. In Schulzendorf war ebenfalls ein Plakat weg.

Gerd säubert Heiligensee

FWK berichtet vom Stand der Umfrage und schildert den Verlauf nach dem letzten STG-Treffe am 3.3.20

Der jetzige Stand ist: Die Umfrage ist abgeschlossen, die Auswertung und der Schlussbericht sind nahezu abgeschlossen.

Fragen zum Schlussbericht? Helmut (HE) hat eine erste Korrektur angefügt.

Maria-Anne (MA) hat die einzelnen Zusammenfassungen in einem ganzen Bericht zusammengezogen.

MA: Für wen ist der Abschlussbericht?

CS: Wie weit sind die Teilnehmer dieser Runde auf dem Laufenden?

CS: resümiert die Umfrage für die nicht Eingeweihten. Stellt die Fragen vor und berichtet über erste Erkenntnisse, die aus der Umfrage gewonnen werden können.

Was machen wir mit dem Bericht?

MA Die Idee stammt von der Intermodalität-AG.

CS: Reinickendorf hat die Umfrage in Angriff genommen und durchgeführt.

CS: Die Intermodalität-AG befasst sich mit ÖPNV und Fragen zur Radmitnahme.

GF: Eigentlich sollten die Räder kostenfrei in den ÖPNV mitgenommen werden können

HV: Es ist ein hohes Gut, dass Räder mitgenommen werden können.

Da Fragen zur Radmitnahme in den ÖPNV gesondert in der Intermodalität-AG besprochen werden, wird das Thema an dieser Stelle nicht weiter diskutiert.

CS: Hinter der Umfrage steht die Idee, eine Bestandsaufnahme der Infrastruktur zu machen. Dazu zählt die generelle Forderung, dass der jeweilige S-Bahnhof im Umkreis von 2 km gut erreichbar sein soll.

HV: Der Senat bestellt den ÖPNV, dieser achtet im Wesentlichen darauf, dass die Züge rollen. Das Umfeld des jeweiligen S-Bahnhofs ist größtenteils Sache des Bezirks.

HE: Die PM aufgreifen und unsere Ergebnisse in der Presse veröffentlichen. Danach an die BVV herantreten und unsere Forderungen stellen. Hr. Holbinger muss ebenfalls informiert werden.

MAX: Auf der MV die Umfrageergebnisse vorstellen.

HV: Mit Akteuren / Entscheidern ins Gespräch kommen. Wenn das nicht klappt, mit der Öffentlichkeit weiter machen. Bahn hat keine Parkplätze, das ist bisher Aufgabe der Kommunen.

CS: Trotzdem betreibt die Bahn Parkplätze und Stellplätze. Es müssen aber auch die Räume / Flächen dafür bereit stehen.

Diskussion zum Radverkehr insgesamt, insbesondere zum Thema Sicherheit.

MA: Welche Zielgruppe, welche Kernaussage?

CS: Sicherheit und insbesondere sichere Abstellplätze sind wichtig. Die empfundene Sicherheit umfasst sowohl die Wegesicherheit als auch die Diebstahlsicherheit.

HV: In Charlottenburg sind einige Aufzüge unterdimensioniert

CS: Die Radtauglichkeit der Aufzüge an den S-Bahnhöfen wurde in der Umfrage nicht abgefragt

HE: In Frohnau sind die unterschiedlichen Bewertungen und Kommentare über Straßenzustand und Verkehrssicherheit vermutlich darauf zurückzuführen, aus welcher Himmelsrichtung der S-Bahnhof erreicht wird.

HV: Unterschied Sicherheit: (Safety und Security)

GF: "Radleichen" entfernen, um Platz für andere Fahrräder zu machen.

HV: Die Kommune ist dafür zuständig

HE: Die politisch Verantwortlichen / BVV mit dem Ergebnis konfrontieren, nachdem Bahn und Presse informiert sind.

CS: Auf jeden Fall eine PM machen. Wie gehen wir mit dem Verkehrsausschuss um? Eine Präsentation im VA wäre nicht schlecht.

CS: Die Ergebnisse auf den Bf anbringen und bekannt machen. (Helmut: Habe Carsten so verstanden, dass er vorschlägt, die S-Bahn sollte die Ergebnisse zu den einzelnen Bahnhöfen auf ihrer Internetseite veröffentlichen)

20:05: Sebastian kommt dazu.

MA: Vorstellung des Ergebnisses bei der ADFC-Mitgliederversammlung und im Verkehrsausschuss der BVV.

CS: Bahn beteiligen.

HV: Herr Holbinger ist als Fachreferent so etwas wie der "Hausmeister" für die S-Bahnhöfe.

HV: Da es einen Konzernbevollmächtigten der DB für Berlin gibt, Aufgabenbereich "Imagepflege", wäre der ebenfalls ein Ansprechpartner für uns.

CS: PM breit streuen.

MAX: Nicht für Download bereitstellen.

HV: Fachpartner sollten zeitlich vor der Presse informiert werden: Berliner Fahrgastverband IGEB e.V., Verkehrs-AG, Changing Cities, Stichwort Intermodalität, die Fraktionsvorsitzenden der im Verkehrsausschuss der BVV vertretenen Parteien.

Am 15. April ist der anvisierte Abgabetermin. Dann Fachpartner informieren, Dann die Presse informieren.

HE: Manche Journalisten schreiben lediglich die PM ab, während andere aktiv nach Zusatzinformationen suchen, die wir auch bereit halten sollten.

HV Neue ADFC-Pressesprecherin (Lisa) informieren

CS informiert: Absagen der Kieztouren, MV, histor. Roadtour, Kiezfeste, 8.Mai?

CS Stand MobRat: fällt aus, war für März geplant. Machbarkeitsstudie ist noch in der Abstimmung. Druck über das Informationsfreiheitsgesetz nötig, damit das Ergebnis der Machbarkeitsstudie bald bekanntgegeben wird.

SV Anfrage bei InfraVelo, Planung auf unbestimmte Zeit verschoben

CS Grund könnte die Schließung von Tegel sein Und auch die Sanierung der BAB
HV Kapazitätsprobleme der InfraVelo, alle 2 Monate gibt es eine Info-Veranstaltung
HV InfraVelo macht Trassenuntersuchung. Beginnt mit den Interessenabfragen
MA: Der ehrenamtliche Mobilitätsrat ist Ansprechpartner für unsere Ergebnisse. Ist vermutlich gern
gesehen, wenn wir die Ergebnisse dort präsentieren.

CS Ergebnisse über BVV-Mitglieder bekannt machen und sehen, dass das in den Mobilitätsrat geht.
20:33

SV Bericht zu Unfallbericht der Polizei: Idee war folgende: Unfallbericht der Polizei von Mitte März.
Reinickendorf fällt deutlich mit höheren Unfallzahlen von Kindern auf. Koppeln mit Bericht der
Berliner Morgenpost. Reinickendorf ruft keine Gelder ab, das Verhalten findet Niederschlag in den
Unfallzahlen.

BZ Kinder oder nur radfahrende Kinder. Für 2019 gibt es noch keine Zahlen von radfahrenden Kindern
SV bin über den Modalsplit gegangen

SV Bericht der Morgenpost: Reinickendorf steht auf dem letzten Rang, was Investitionen angeht.
Reinickendorf muss mit vergleichbaren Bezirken verglichen werden. Spandau liegt ähnlich, was die
Politik angeht, investiert aber mehr als Reinickendorf.

BZ: Das ist nichts Neues, seit 8 Jahren liegt Reinickendorf immer hinten.

Studie: Mobilität in Städten:

https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/zahlen_fakten/mobilitaet_2013/ und
https://www.berlin.de/senuvk/verkehr/politik_planung/zahlen_fakten/mobilitaet_2018/

BZ: Zabel-Krüger-Damm und Waidmannsluster Damm einbringen, es wird nichts vorgeplant.

SV Reinickendorf wird als Flächenbezirk vorgestellt, Treptow-Köpenick ist vergleichbar mit
Reinickendorf.

CS z.Zt .keine Zahlen für 2019

SV welche Kanäle haben wir zur Presse.

CS Berlinweit wird schwierig, Tagesspiegel hat den Newsletter , RAZ, MoPo hat Lokalteil. Z.Zt. ist die
Corona-Pandemie in den Medien zu präsent für solche Maßnahmen.

Sebastian arbeitet sich weiter ein. Ziel im Sommer veröffentlichen. Im Zuge mit dem Thema Sicherheit
veröffentlichen

CS MV: Ergebnisse sind in der Cloud, jedoch nicht aktuell.

MA Kandidatur ist weiter offen. Hält sich bereit.

CS Zustand der Baustelle Roedernallee: Neuer Radweg ist schön breit, führt aber nur bis zur S-Bahn

GF Alle ADFC-Mitglieder sollen 1 EUR spenden. Für 360,- Jahresticket. Gerd schreibt einen kleinen
Bericht für die ADFC-Webseite. (Helmut: Ich glaube, Gerd wurde lediglich gebeten, sein Anliegen
nochmals schriftlich zu formulieren und den Mitglieder*innen der Stadtteilgruppe per E-Mail
zuzusenden)

HV: in Kreuzberg läuft ein Projekt, die bestehende Verkehrsfläche zeitlich befristet für die Dauer der
Corona-Pandemie zugunsten des Radverkehrs neu aufzuteilen. Alle Bezirke sollen die Corona-
Pandemie als Mittel nehmen, um den Radverkehr zu verbessern. Es mussten keine Parkplätze
gestrichen werden. Ähnliche Flächen melden . Keine parkenden Autos in der Straße. CC ist am Thema
dran . SenUVK ist aufgeschlossen gegenüber der Methode 'Hallesches Ufer', sprich auf der Fahrbahn
am Halleschen Ufer einen temporären Radweg einzurichten.

Helmut, Gerd, Carsten, Michael Geißler, Friedhelm, Max u. Susanne Bodil Horstmann, Bernd Zanke,
Henning Voget, Maria-Anne, Sebastian Vogt
noch fehlen: dorothee.bernhardt@t-online.de